

Zusatzkredit für kaputtes Hallenbad

Geschlossenes Geroldswiler Bad weist so grosse Mängel auf, dass eine ausserordentliche Gemeindeversammlung nötig wird.

Martin Rupf

Seit bald einem Jahr ist das Hallenbad Geroldswil schon zu und es sieht nicht danach aus, als ob sich daran in absehbarer Zeit etwas ändern würde. Zur Erinnerung: Mitte Juni 2023 wurde das Hallenbad geschlossen. Der Grund: die Bauarbeiten auf dem Baufeld Hotel, die seit Anfang 2023 laufen.

Ursprünglich war geplant, das Hallenbad Ende Oktober 2023 wieder in Betrieb zu nehmen. Doch nicht nur dieser Termin verstrich, sondern auch die danach anvisierte Wiedereröffnung auf Anfang 2024. So teilte die Gemeinde Geroldswil im Dezember mit, dass das Hallenbad erst im April/Mai dieses Jahres eröffnen können werde. Dies, nachdem entdeckt worden war, dass einige Haupt- und Nebenträger der Dachkonstruktion durchgerostet sind und deshalb totalsaniert werden müssen.

Doch auch daraus wurde nichts: Im Februar dieses Jahres teilte die Gemeinde mit, dass das Hallenbad doch nicht im Frühling eröffnen wird. «Das Sanierungskonzept der Trägerkonstruktion des Hallenbaddaches sah vor, dass die Trägerköpfe abgenommen und ersetzt werden», so die Gemeinde. Im Zuge dieser Erneuerungsarbeiten seien die Hohlraumträger geöffnet worden. «Die nun vorhandene Innensicht zeigt bei einigen Trägern, dass die Korrosionen gravierender sind, weshalb das Sanierungskonzept so nicht umgesetzt werden kann.» Es müsse zuerst ein neues Sanierungs- respektive Erneuerungskonzept für die Stahlträgerkonstruktion erarbeitet werden. Hierfür müssten wiederum zuerst Untersuchungen durch spezialisierte Unternehmen und Fachpersonen durchgeführt werden.

«Statik wird in Frage gestellt»

Diese Untersuchungen sind zwischenzeitlich abgeschlossen, teilt die Gemeinde nun mit. «Als positive Nachricht kann gewertet werden, dass die **Korrosionen nicht im befürchteten Ausmass vorhanden sind.**» **Hingegen werde nach erster Analyse die Statik der Dachträgerkonstruktion in den Bereichen der Trägerknoten in Frage gestellt.** «Diese sind nach heutigen Berechnungsmethoden nicht mehr genehmigungsfähig. Damit eröffnet sich eine bislang unbekannte Herausforderung, welche weitere vertiefte Abklärungen notwendig macht.»

Der detaillierte Bericht mit den definitiven Auswertungen über die Dachträger werde in diesen Tagen erwartet, heisst es seitens Gemeinde weiter. Danach könnten die Kosten berechnet und die Termine abgeschätzt werden. «Bezüglich der Kosten geht der Gemeinderat Geroldswil momentan von einer Höhe aus, welche in der Kompetenz der Stimmbürger liegt und an einer **ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September 2024 zu beschliessen sind.**» Konkret bedeutet das, dass die Kosten mindestens 100 000 und höchstens 3 Millionen Franken betragen.

Immerhin: «Das Hallenbad soll nach dem Entscheid der Gemeindeversammlung und Abschluss aller sicherheitsrelevanten Arbeiten wieder eröffnet werden.» Bis dahin werde weiterhin viel Geduld gefordert sein, sowohl von den badewilligen Besuchern wie auch vom Hallenbad-Team und der Schwimmschule Geroldswil.

Aus dem E-Paper vom 03.05.2024